

„Einer für alle - alle für einen - Wir stehen zusammen ...“

Aus der Feder der beiden Holländer Rob und Ferdi Bolland kommt dieses Musical. Nah an Alexandre Dumas' Romanvorlage wird die Geschichte des jungen D'Artagnan erzählt, der sich aufmacht, um ein Musketier zu werden. Dabei erlebt er allerhand Spannendes und Aufregendes, gerät in die politischen Wirren zwischen Frankreich, England und Spanien und in die Quere der düsteren Machenschaften von Kardinal Richelieu und Milady De Winter.

THEATER
RUM

DIE DREI
MUSKETIERE

Doch gemeinsam mit Athos, Aramis und Portos steht er bedingungslos zum jungen Königs-paar und kämpft für das Gute. Und natürlich darf auch die Begegnung mit der hübschen Constance keinesfalls fehlen.

Ehre, Macht, Verrat, Liebe, Verlust, Freundschaft, Heldenmut, Intrige, Gerechtigkeit ...

Ein richtiges Mantel- und Degen-Spektakel ist garantiert!

Regisseurin Ursula Lysser kehrt zurück nach Rum und inszeniert und choreographiert die 30 Darsteller*innen.

Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Thomas Prenn, der die bislang größte THEATER.RUM-Band leitet, die mit 12 Musiker*innen besetzt ist.

Die Kampf- und Fecht-Choreographien stammen vom Schweizer Schauspieler Michael Moritz, Alexander Giner übernimmt erneut das Vocal Coaching für Solisten und Ensemble, Joe Laube arrangiert für uns eine eigene Version der Orchestrierung.

Das Bühnenbild mit über 50 Bildern stammt von Spielleiter Martin Moritz, und ein richtiger Clou ist uns bei den Kostümen gelungen: Charles Cusick Smith, ein international tätiger Kostümbildner aus England, der für diese Produktion über 160 Outfits entwarf.

Schreibt das Theater Rum auf seiner Website.

30 Darsteller*innen, eine 12-köpfige Band, 160 Outfits und 50 Bilder. Wow! Wieder einmal hat sich das Theater Rum selbst übertroffen. Kaum zu glauben, dass das noch immer möglich ist. Außerdem ist dieser Verein super organisiert in Sachen Helfer*innen. Die herzlichen Einlass- und Barmenschen runden den perfekten Theaterbesuch zusätzlich ab, und man fühlt sich einfach willkommen. Ganz abgesehen davon, dass ich ein riesen Musical-Fan bin und daher sowieso Feuer und Flamme für diese Produktion, war bei den Drei Musketieren sicherlich für jeden was dabei. Solisten, die diese grandiosen Songs unfassbar professionell präsentieren, wunderbare schauspielerische Momente und eine meister-

liche Gesamt-Ensemble-Leistung. Dabei denke ich besonders an die Szenen in der Schenke oder am Marktplatz, wo jeder Gang und jede Bewegung sich einfügt in ein wunderschönes Bild. Oder auch das minutenlange Freeze, das von den Spieler*innen mühelos ausgehalten wird, hat mich wahnsinnig beeindruckt. Und natürlich auch die Fechtkämpfe haben mich atemlos staunen lassen.

Alles in allem ein wirklich wunderbarer Theaterabend. Applaus, Applaus, liebes Theater Rum! Ich freue mich schon auf eure nächsten Produktionen. Bis dahin halte ich es wie der König von Frankreich und sage nur:

Wo ist der Champagner?
Eure Stephanie



„Die drei Musketiere“; von Rob und Ferdi Bolland

(Foto: Christian Forcher)